

# Zuchtverband für Senner Pferde e.V. Rundschreiben 2/08

ZfSP e.V. , Hamlingdorfer Weg 32, 33829 Borgholzhausen, Tel: 054259339949 Fax: 05425933495  
E-Mail: ZfSP-Geschaeftsstelle@Senne

## 1. Geburten 2008 und Brenntermin

Aus 4 Bedeckungen in der Saison 2007, sind in diesem Jahr 2 Fohlen gefallen. Eine Stute ist güt geblieben, und eine weitere hatte kurz vor dem Geburtstermin leider eine Todgeburt.

**Dorinah** aus dem Freilichtmuseum bekam am 5. Mai



ein Hengstfohlen mit dem Namen **Nepomuk**,

**Gilla** aus dem Besitz der Familie Lackner am 11. Juli



ein braunes Stutfohlen.

Beide Fohlen entsprechen durch ihre hervorragende Qualität den Erwartungen, die ich mir von dem

Einsatz ihres Vaters, dem Anglo Arabischen Vollblüter Fandsy \*AA\* gemacht hatte.

Der offizielle Brenntermin unseres Verbandes findet am 1. November um 14 Uhr in der Feldscheune im Freilichtmuseum Detmold statt. Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

## 2. Decksaison 2008

Nach der letzten Bedeckung am 9. September ist die Decksaison 2008 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis zu Ende gegangen.

6 Sennerstuten wurden von Quack \*AA\* im Natursprung gedeckt, 1 Stute wurde von Fandsy \*AA\* mit Frischsperma besamt.

**1919 wurde zum letzten Mal eine so große Zahl von Sennerstuten gedeckt!**

Wir wollen hoffen, dass das Trächtigkeitsergebnis im nächsten Jahr ebenso gut ist.

## 3. Quack \*AA\* wieder in Frankreich

Am Donnerstag den 11.9. habe ich den Hengst vereinbarungsgemäß wieder nach Fontainebleau zu seiner Besitzerin Mme. Thenard zurückgebracht.



## In dieser Ausgabe

1. Geburten 2008 und Brenntermin
2. Decksaison 2008
3. Quack \*AA\* wieder in Frankreich
4. Quack- u. Fandsy- Nachkommen im Finale
5. Lopshorner Stallmeisterlinie in Litauen
6. Historische Photos vom Schapeler
7. Genreserve für die Sennerzucht
8. Hengst und Stutbuch fertig gestellt
9. Handbuch Pferderassen erschienen

Er wird von dort aus in den nächsten Tagen in die Besamungsstation gehen, um TG-Sperma für die nächste Saison zu gewinnen. Der Hengst steht in Frankreich ausschließlich über Tiefgefriersperma zur Verfügung, was unter anderem ein Grund dafür war, dass ich diesen französischen Ausnahmehengst pachten konnte. Quack \*AA\* wird in Frankreich auf Grund seiner hohen Eigenleistung aus der Vielseitigkeit sehr gut nachgefragt; er hatte dort in diesem Jahr 23 TG Besamungen.

Ich hoffe dass es mir gelingt, Quack in der nächsten Saison der Sennerzucht noch einmal zur Verfügung stellen zu können.

Einen Hengst mit dem Namen Quack hat es in der Sennerzucht übrigens schon einmal gegeben. Von 1876 bis 1884 deckte ein englischer Halbblüter mit gleichem Namen in Lopshorn. Gezüchtet von Prinz Woldemar zur Lippe, von dem Englischen Vollblüter Leonidas xx, aus der Halbblutstute Express.

#### 4. Quack und Fandsy Nachkommen im französischen Finale

In Pompadour hatte ich am gleichen Wochenende Gelegenheit, Quack's ältesten Nachkommen, Otre Quack AA, und den Fandsy Sohn Pixel Framoni zu sehen. Beide Pferde hatten sich in der laufenden Turniersaison für das Finale der 6 jährigen französischen Vielseitigkeitspferde qualifiziert.



Otre Quack AA in Pompadour

Vor der einzigartigen Kulisse des Schlosses Pompadour konnten beide Pferde ihre hervorragende Qualität im Gelände unter Beweis stellen.

#### 5. Lopshorner Stallmeisterlinie auch in Litauen

Zu Zeiten der Sowjetunion ist in Nemunas in Litauen ein Trakehnergestüt mit Zuchtmaterial aus Kierow aufgebaut worden, dass ebenfalls mit Nachkommen der Lopshorner Stallmeister Linie gezüchtet hat. Eine Kontaktaufnahme per Brief, Fax, E-Mail, in Deutsch, Englisch, und schließlich in Litauisch führte zu keiner Reaktion, sodass meine Frau anlässlich ihrer Radreise

durch die baltischen Staaten im August das Gestüt Nemunas persönlich aufgesucht hat.

Nach anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten fand sich schließlich eine freundliche Mitarbeiterin, die nach Rücksprache mit dem Gestütsleiter, dem meine Anfragen bekannt waren, in Gestütsunterlagen nach den Pferden suchte. Es stellte sich schließlich heraus, dass alle Pferde der Stallmeister-Linie nach der Wende über die St. Petersburger Auktion verkauft worden sind. Der Grund war die fehlende Information über die weitere Abstammung der Sennerstute Undine, die zur Gründung des preußischen Hauptgestütes nach Beberbeck verkauft worden war. Nach der Wende war der Kontakt zwischen den Trakehnergestüten Kierow und Nemunas abgerissen, und die Litauer Gestütsleitung hatte nicht mitbekommen, dass Kierow inzwischen die weitere Abstammung der Undine geklärt hatte, und damit alle Pferde dieser Linie, die bisher als Russentrakehner geführt wurden, jetzt international als Trakehner anerkannt sind. Die Litauische Gestütsleitung sah für diese Pferde nach der Wende keine Chancen auf dem westlichen Trakehner Markt, und trennte sich aus diesen Gründen von den Pferden. Dieser Umstand erklärt sicherlich auch das Verhalten des Gestütsleiters. Mit Unterstützung der freundlichen Gestütsmitarbeiterin konnte meine Frau die Adresse eines Litauischen Pferdezüchters mit nach Hause bringen, der mit einer Stute der Stallmeister-Linie intensiv züchtet.

#### 6. Historische Photos vom Schapeler

Roosje van Amersfoort, die Enkelin von Frau Immink, schickte mir vor kurzem aus dem Nachlass ihrer verstorbenen Mutter, Mossi van Amersfoort, eine Reihe von Photos aus der schwierigen Nachkriegszeit auf dem Hof Schapeler bei Augustdorf.

Nach der Zerstörung Lopshorns, einem kurzfristigen Ausweichen mit den Pferden in das Gut Johanettental bei Detmold, konnte Frau Immink Ende 1945 mit den Sennern den Heidehof Schapeler beziehen, auf dem ihr von dem englischen Militär Stallbaracken für die Pferde zur Verfügung gestellt worden waren.

Eine Futterbeschaffung war in den ersten Jahren der Nachkriegszeit fast unmöglich, da die Kreisbauernschaft eine Futterzuteilung für die Senner verweigerte. Rund um den Schapeler, einem für eine Pferdezucht ungeeigneten Gelände, fehlte die notwendige Futtergrundlage, sodass die Pferde im Wald und in der Heide gehütet werden mussten. Aber auch diese Maßnahme konnte ein Verhungern von 4 Sennern nicht verhindern.

Am 29.8.1946 ging die Stute Usa ein.

Am 4.9.1946 die Stute Vedette,

und am 5.9.1946 ihr Hengstfohlen The Gique sowie die Stute Veronika II.

Frau Immink beharrliche Intervention bei den zuständigen Stellen veranlasste den Pferdezüchtausschuss im November 1946 unter Vorsitz von Major Laslett zu einer Zuteilung von 119 dz Hafer, was ein Überleben der 13 Pferde im Winter sicherte.



**Wendy als Jährling mit Frau Immink  
1946 auf dem Schapeler**

Beide Photos zeigen die Pferde in einem bedenklichen Futterzustand



**zwei Senner suchen sich ihr Futter  
1946 auf dem Schapeler**

Die Versorgungssituation blieb aber auch 1947 äußerst kritisch, sodass sich Frau Immink entschließen musste das Gestüt auf dem Schapeler aufzulösen.

Am 17. November 1947 schickte sie ihre Tochter Mossi mit 5 Sennern, und zwar mit den Stuten Vernünftige, Vertraute II und Maja, und zwei Hengsten, dem 5 jährigen Mudschalli, und dem 3 jährigen Marc Roi über die grüne Grenze nach Holland.

## 7. Genreserve für Senner

Im Laufe des Jahres haben wir aus dem MUNLV in Düsseldorf Nachricht bekommen, das Fördermittel zum Aufbau einer Genreserve zur Verfügung gestellt werden können.

Wir werden uns jetzt Gedanken machen müssen, in welcher Form wir eine Genreserve anlegen sollen.

Zur Diskussion steht neben Embryotransfer auch das Einfrieren von Embryonen.

## 8. Senner Hengstbuch und Senner Stutbuch fertig gestellt

Das Hengstbuch und das Stutbuch für die Senner ist fertig gestellt. Beide Bücher liegen in digitaler Form als Access Datenbank vor. Anlässlich des Brenntermins am 1. November werde ich jeweils ein gedrucktes Exemplar zur Ansicht auslegen. Das Hengstbuch erfasst alle Väter der Sennerstuten, die nach 1935 bis heute zur Zucht benutzt worden sind; soweit vorhanden, mit Bild, Leistung, Körpermaßen, Farbe, Abzeichen und Nachzucht.

Das Stutbuch besteht aus dem jetzt fertig gestellten Hauptteil. Er beinhaltet alle Stuten, die nach 1935 bis heute gezüchtet wurden, also auch die Stuten, von denen heute keine Nachzucht vorhanden ist. Neben ähnlichen Informationen wie im Hengstbuch gibt das Stutbuch Aufschluss über die Besitzer und den Verbleib der Pferde. Der Anhang zum Stutbuch wird in Kürze fertig. Er erfasst die männliche Nachzucht (Wallache und Hengste) in ebenso ausführlicher Darstellung wie die Stuten.

## 9. Handbuch Pferderassen

Im Cadmos Verlag ist das große Handbuch für Pferderassen erschienen. Frau Jessica Bunjes beschreibt hier in vorbildlicher Weise die wichtigsten Pferderassen der Welt. Auf Seite 133 werden auch unsere Senner dargestellt. Die Bestellnummer lautet: ISBN 978-386127448-3

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Karl-Ludwig Lackner